Schulcurriculum des Faches Deutsch für die Jahrgangsstufe 10 (G9)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	weitere Vereinbarungen
UV 1 **Aufbruch in die Welt – erfolgreich kommunizieren** **Plus Kurzgeschichten**	**Inhaltliche Schwerpunkte**: **Sprache**: • Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache **Texte:** • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: kurze epische Texte **Kommunikation:** • Gesprächsstrategien, Sach- und Beziehungsebene • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister	**Die Schüler*innen können …** **Rezeption:** • semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen) • in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen • Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 4 a) analysierendes Schreiben** einen medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren *oder* **Aufgabentyp 4 b) analysierendes Schreiben** durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten **Material**: Deutschbuch Gymnasium G9, Cornelsen 2021, Kapitel 2 und 6, S. 43-60
UV 2 **Erlauben oder verbieten? – Diskutieren und erörtern**	**Inhaltliche Schwerpunkte**: **Sprache:** • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache **Texte:** • Sachtexte: verschiedenartige kontinuierliche und diskontinuierliche Texte zu einem Thema	**Die Schüler*innen können …** **Rezeption:** • diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren • Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen.	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Typ 3 argumentierendes Schreiben** • begründet Stellung nehmen • eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) **Material**: Deutschbuch Gymnasium G9, Cornelsen 2021, Kapitel 3, S. 61-90

	Kommunikation: • Kommunikationssituationen: formalisierte Diskussionsformen • Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend **Medien:** • Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien • Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien, Vertrauenswürdigkeit von Quellen	**Produktion:** • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen • eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen • in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen • Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen • weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen • Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen • für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen • dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren • eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, • die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen	
UV 3 **Grammatik und Rechtschreibung – Den Stil verbessern,**	**Inhaltliche Schwerpunkte**: **Sprache:** • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne	**Die Schüler*innen können …** **Produktion:** • relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Ohne Klassenarbeit **Material**: Deutschbuch Gymnasium G9, Cornelsen 2021, Kapitel 13, S. 309-332

Fehler vermeiden	• Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung **Texte**: • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation	• selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-, Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten • eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren) • Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen	
UV 4 **„Kabale und Liebe“**[1] **– Ein klassisches Drama interpretieren**	**Inhaltliche Schwerpunkte**: **Sprache:** • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel **Texte:** • Konfiguration, Handlungsführung und Textaufbau: Drama • Textübergreifende Zusammenhänge: Gattungen, Produktionsbedingungen und Rezeptionsgeschichte • Literarische Texte: Fiktionalität, Literarizität **Medien:** • Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen	**Die Schüler*innen können …** **Rezeption:** • komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) • Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von dramatischen Texten sachgerecht erläutern • in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln • in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, • die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern • ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben** produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe) **Material**: Deutschbuch Gymnasium G9, Cornelsen 2021, Kapitel 9, S. 209-238

[1] Das aufgeführte Drama ist exemplarisch. Die Auswahl der Lektüre obliegt dem Lehrer/ der Lehrerin. An dieser Stelle wären ebenso „Emilia Galotti“, „Wilhelm Tell“ o.ä. denkbar.

		Produktion: • sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren • Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern	
UV 5 **Unsere Sprache(n) – Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachkritik**	**Inhaltliche Schwerpunkte:** **Sprache:** • Sprachebenen: Sprachvarietäten, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache • Sprachgeschichte: Sprachwandel • Mehrsprachigkeit als individuelles und gesellschaftliches Phänomen **Kommunikation:** • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister	**Die Schüler*innen können …** **Rezeption:** • Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden, • Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen • anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache) • konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, • Abweichungen von der Standardsprache im Kontext von Sprachwandel erläutern • sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, • Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern **Produktion:** • adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) • Formulierungsalternativen begründet auswählen • selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit)	**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** **Typ 5 Überarbeitendes Schreiben** einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen **Material**: Deutschbuch Gymnasium G9, Cornelsen 2021, Kapitel 12, S. 289-308